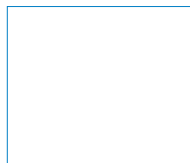




Forschungs- und Entwicklungsinstitut für
Industrie- und Siedlungswasserwirtschaft
sowie Abfallwirtschaft e.V. (FEI)
Renate Schill
Bandtäle 2
70569 Stuttgart



Online-Format

COVID 19-bedingt findet unser Kolloquium als Online-Tagung statt. Besonders wichtig war uns bei der Planung, dass Sie sich auch in diesem Format aktiv in die Veranstaltung einklinken können. Die Dialog-Instrumente, die wir einsetzen, stellen wir vor dem Kolloquium vor.

Zugang zur Online-Plattform

Alle Teilnehmer*innen bekommen Zutritt zur Veranstaltung durch eine zentrale Online-Plattform, über die auch die digitalen Tools geführt werden. Den Zugang zur Plattform erhalten Sie nach Ihrer Anmeldung zusammen mit der Teilnehmerrechnung.

Live Stream

Die Vorträge werden ebenso wie die Podiumsdiskussion als Live Stream übertragen. Zudem stellen wir den Teilnehmer*innen nach der Tagung die Vorträge als Aufzeichnung zur Verfügung.

Diskussionen mit Experten

Die Diskussionsrunden mit den Referenten sind interaktiv möglich und wir freuen uns auf Ihre rege Beteiligung.

Pausen

Pausen sind wichtig nicht nur als solche, sondern auch für das Gespräch mit anderen Teilnehmer*innen der Tagung, daher bieten wir Ihnen die Möglichkeit, sich in einem geschlossenen virtuellen Raum direkt mit einem(r) Gesprächspartner*in auszutauschen.

Teilnehmerliste

Eine Liste aller Teilnehmer*innen steht Ihnen auf der Online-Plattform zur Verfügung. Sie ist die Basis für die interaktiven Teile der Veranstaltung.

Präsentationen

Die Präsentationen der Referenten stellen wir den Teilnehmer*innen zum Download zur Verfügung.



Tagungsgebühr:

230 EUR (umsatzsteuerfrei)

Bei Stornierungen wird eine Bearbeitungsgebühr von 30 EUR berechnet.

Anmeldung und Zugang zur Online-Plattform:

Bitte melden Sie sich bis spätestens 18.02.2021 verbindlich an. Nach Ihrer Anmeldung erhalten Sie die Teilnehmerrechnung und den Zugang zur Online-Plattform.

Anmeldung online: www.trinkwasserkolloquium.fei-ev.de
Per Mail: renate.schill@iswa.uni-stuttgart.de
Per Fax: 0711/685-63729

Kontakt:

Renate Schill
Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft (ISWA)
Bandtäle 2
70569 Stuttgart
Telefon: 0711/685-63711
Mail: renate.schill@iswa.uni-stuttgart.de

Veranstalter:

Forschungs- und Entwicklungsinstitut für Industrie- und Siedlungswasserwirtschaft sowie Abfallwirtschaft e.V. (FEI) in Zusammenarbeit mit dem Institut für Siedlungswasserbau, Wassergüte- und Abfallwirtschaft der Universität Stuttgart (ISWA) und mit den Zweckverbänden Landeswasserversorgung und Bodensee-Wasserversorgung

Änderungen am Programmablauf behalten wir uns vor.



25.02.2021

ONLINE-TAGUNG

33. Trinkwasserkolloquium

**Zukunftsthemen der
Trinkwasserversorgung**

Wissenschaftliche Leitung und Moderation:

Harald Schönberger, Ralf Minke
Universität Stuttgart
Frieder Haakh
Zweckverband Landeswasserversorgung
Christoph Jeromin
Zweckverband Bodensee-Wasserversorgung





PROGRAMM

- 09:00 **Öffnung der Online-Plattform**
- 09:15 **Begrüßung und Einführung ins Online-Programm**
- 09:30 **Einführung ins Thema**
Dr. Harald Schönberger, Universität Stuttgart
- 09:35 **Grußworte des DVGW**
Prof. Frieder Haakh
für die DVGW-Landesgruppe Baden-Württemberg
- Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung**
- 09:40 **Gibt es den Vorrang der öffentlichen Wasserversorgung noch?**
Prof. Michael Reinhardt, LL.M., Universität Trier
- 10:05 **Wasserversorgung versus Naturschutz - müssen Trinkwasserressourcen auf die Rote Liste?**
Prof. Matthias Maier, Stadtwerke Karlsruhe
- 10:30 **Abwägungskonflikte bei Baumaßnahmen der Trinkwasserversorgung - Leitungsbau zwischen Kostenrahmen, Terminplan und Naturschutzauflagen**
Werner Ganter, IB Ganter GmbH, Zell im Wiesental
- 10:55 **Pause**
- Minimierung der Einträge, Verursacherprinzip und Herstellerverantwortung**
- 11:15 **Pflanzenschutzmittel und Wasserschutz - Stand und Ausblick**
Dr. Harald Schönberger, Universität Stuttgart



PROGRAMM

- 11:40 **Voraussetzungen für eine gewässerschonende Landwirtschaft**
Prof. Franz Wiesler, LUFA Speyer
- 12:05 **Pflanzenschutz im gesellschaftlichen Wandel - Bedeutung für den Wasserschutz**
Dr. Günther Peters, Syngenta Agro GmbH, Maintal
- 12:30 **Diskussion**
- 12:45 **Pause**
- Technische Selbstverwaltung und DVGW-Regelwerk, Substanz- und Werterhalt der Wasserinfrastruktur, Zukunftsbilder 2030-2100**
- 13:30 **Technisches Regelwerk, BOH und TSM aus Sicht eines Wassermeisters**
Udo Dehne, Wasserwerk Schwabmünchen
- 13:55 **Substanzerhalt der Wasserversorgungs-Infrastruktur auf kommunaler Ebene**
Alexander Freygang, ZV Wasserversorgungsgruppe Mühlbach, Bad Rappenau
- 14:20 **Bodensee-Wasserversorgung: Überlegungen zum Fernwasserversorgungssystem der Zukunft**
Matthias Weiß, Bodensee-Wasserversorgung
- 14:45 **Diskussion**
- 15:00 **Pause**
- 15:10 **Podiumsdiskussion: Zentrale Ansätze zum Schutz der Trinkwasserqualität**
- 15:45 **Schlussworte**



ANTWORTKARTE

Name	Institution	Anschrift	Email	Datum Unterschrift
------	-------------	-----------	-------	-----------------------

ANMELDUNG: per Fax: 0711/685-63729

Hiermit melde ich mich für das 33. Trinkwasserkolloquium am 25.02.2021 verbindlich an.

Tagungsgebühr: 230 EUR

Das Trinkwasserkolloquium greift dieses Jahr wichtige Themen zur Sicherung der Trinkwasserversorgung auf. Dafür sind verschiedene Blickwinkel erforderlich. Zum einen gilt es, immer mehr konkurrierende Interessen mit anderen Nutzungen abzuwägen, insbesondere mit dem Naturschutz. Zum anderen ist die weitere Sicherstellung der Trinkwasserqualität eine Daueraufgabe, wobei hier nach wie vor die Nitratproblematik eine wichtige Rolle spielt. Hinzu kommen örtliche Belastungen mit Pestiziden, wobei der Aspekt ihrer Abbauprodukte (Metabolite) immer mehr in den Fokus rückt. Die Nitrat- und Pestizidproblematik wird von verschiedenen Standpunkten aus beleuchtet. Weiter ist die Entwicklung und Nutzung des technischen Regelwerks ebenso eine Daueraufgabe wie der Substanz- und Werterhalt der Infrastruktur.

Wir konnten für die Veranstaltung wiederum bekannte Experten aus Verwaltung, Praxis und Wissenschaft gewinnen. Leider kann das Kolloquium nicht als Präsenzveranstaltung durchgeführt werden. Es war uns bewusst, dass eine reine Online-Vortragsveranstaltung nicht zielführend ist. Deshalb haben wir mit viel Aufwand und Anstrengungen sowie mit externer Unterstützung ein attraktives Format entwickelt, das eine interaktive Durchführung ermöglicht, sowohl zwischen einzelnen Teilnehmer*innen als auch zwischen den Teilnehmer*innen und den Referenten. Auch die Podiumsdiskussion ist interaktiv gestaltet mit direkter Einbindung des Auditoriums.